

Jahresbericht 1989

Chronik Gruppe Ladenburg/Edingen-Neckarhausen



Die Gruppe Ladenburg wird im Oktober 1970 gegründet. Heinrich Lohstötter wird 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender Alfred Uhr, Technischer Leiter (TL) Hans Walther, Roland Stetter Kassenwart und Jugendleiter wird Dietrich Uhr.

Die Winterarbeit kommt durch das Fehlen eines Hallenbades zwangsläufig noch zu kurz. Doch während der Sommermonate wird sofort die Ausbildung im Freibad Ladenburg aufgenommen, so daß in der Schwimmausbildung 1971 schon 50 Teilnehmer verzeichnet werden können. Auch der Wachdienst läuft sofort an; bis 1972 werden 540 Wachstunden geleistet und vier Menschen vor dem Ertrinkungstod gerettet. Bei der Hauptversammlung im Jahre 1972 hat die Gruppe bereits 54 Mitglieder gegenüber 17 im Gründungsjahr. Anstelle von Hans Walther wird Hans Sauerzapf TL.

Im Oktober 1973 wird das montagabendliche Training im fertiggestellten Hallenbad Neckarhausen eingeführt, die Gruppe wird in Ladenburg/Edingen-Neckarhausen umbenannt.

In den folgenden Jahren steigt die Mitgliederzahl auf über hundert. Ende 1974 hat die Gruppe schon sechs aktive Lehrscheininhaber.

Bei der Wahl 1974 wird Dietrich Uhr TL, 2. Vorsitzender wird Hans Walther, Ute Rojek wird Jugendleiter.

Im Jahr 1976 findet die 50 Jahrfeier des Bezirks Rhein-Neckar Mannheim statt, bei der sich die Gruppe sowohl mit einem eigenen Programm in Ladenburg, als auch an dem Bezirksweiten Programm aktiv beteiligt.

Die Jugendarbeit erhält starken Auftrieb, als die Stadt Ladenburg speziell hierfür einen Raum zur Verfügung stellt, der im Mai 76 eingeweiht werden kann.

Bei der Wahl im Jahr 1978 ergeben sich einige Änderungen im

Vorstand. 2. Vorsitzender wird Roland Stetter, TIs werden Horst Popp, Katrin Keller und Paul Gerstenberger, Kassenwart wird Michael Weiss und Jugendwart wird Robert Jörger. Ende des Jahres 78 werden auch die neu fertiggestellten Räume im Ladenburger Freibad bezogen.

In den folgenden Jahren steigen sowohl die Ausbildungszahlen als auch die Wachstunden nochmals kräftig an. So können in den Jahren 1979-81 über 280 Schwimmabzeichen, 69 Rettungsschwimmabzeichen und etwas mehr als 2000 Wachstunden gegen 2400 Bereitschaftsstunden vermeldet werden.

Im Sommer 1983 finden die 45 Spiele ohne Grenzen⁴ zum ersten Mal in Ladenburg auf der Neckarwiese und sie werden bei sehr schönen Wetter auch zu einem großen Erfolg, nicht nur deswegen, weil Ladenburg den 1. Platz belegt.

Bei der Hauptversammlung 1981 ergeben sich keine großen Änderungen. Bis auf Jochen Krausenberger, der Jugendleiter wird, bleiben alle anderen Vorstandsmitglieder im Amt.

Ein Höhepunkt im Jahr 1983 ist die Rettungsübung auf dem Neckar, bei der der Unfall und die Rettung von sechs Leuten mit einem Schlauchboot simuliert wird.

Im März 1984 bahnt sich an, was schon viel früher abzusehen war und sich am 15.10.1985 vollzieht: die Trennung des Bezirks Rhein-Neckar-Mannheim in die Bezirke Mannheim und Rhein-Neckar: Vorsitzender wird Wolfgang Friedel

Bei den Vorstandswahlen 1984 ergeben sich einige Veränderungen. Roland Stetter wird 2. Vorsitzender und gibt die Kasselführung an Holger Bode ab. Jochen Krausenberger wird TL, Jugendleiter wird Volker Nachtwey. Bei dieser Gelegenheit wird auch der 10. Lehrschein, der aus der Gruppe Ladenburg hervorgeht, verliehen; zum ersten Mal an ein weibliches Mitglied.

Ab 1985 werden an jedem ersten Samstag im Monat Jugendschwimmabzeichen abgenommen.

Bei der Mitgliederversammlung 1987 ergiebt sich eine tiefgreifende Veränderung im Vorstand. Heinrich Lohstötter kandidiert aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr. Er war 17 Jahre Vorsitzender der Gruppe und wird von der Versammlung zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Anstelle von Kam. Lohstötter wird Roland Stetter 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender wird Gottfried Heißler, Jugendwart wird Angelika Gelle. Im September 1987 beginnen 8 Mitglieder mit einer Tauchausbildung und dem Ziel, nach zwei Jahren die Rettungstauchprüfung zu bestehen. Mit den Spenden der Ladenburger Geschäftswelt kann die Tauchgruppe zwei weitere Tauchflaschen kaufen. Im Oktober 1988 ist die Gruppe Ladenburg erstmals Ausrichter eines Rettungsvergleichskampfes bei dem Ladenburg den 2. Platz belegt. Am 17. Oktober 1988 verstirbt der langjährige Vorsitzende Heinrich Lohstötter nach langer Krankheit. Bei dem Rettungsvergleichskampf in Heddeshelm 1989 wird die Gruppe Ladenburg erster.

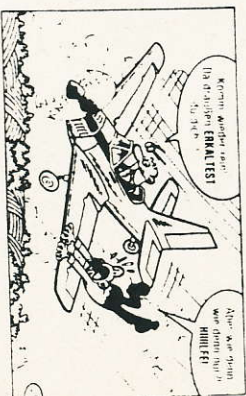
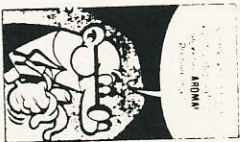
Wegen des Umbaus des Hallenbades Neckarlausen findet unser Training bis voraussichtlich Dezember dieses Jahres im Hallenbad der Pestalozzischule Edingen statt. Wer keine Fahrmöglichkeit besitzt, wende sich bitte an unseren Technischen Leiter Rüdiger Bielecki (16182)

Neulich
beim
Geheimdienst...



... gespielt ...

... Ausflüge gemacht ...



gefeiert ...

... und, und, und ...

Hier sind wir zu finden

